

evangelisch IN NEUSS

der gemeindebrief der evangelischen gemeinden in neuss

Heft 2 | Juni | Juli | August 2026



Kirchengemeinde Neuss-Süd



Sommerzeit ist Reisezeit

Zeit, Neues zu entdecken

Liebe Leserin, Lieber Leser,

Sommerzeit ist Reisezeit. Für viele Menschen sind die warmen Monate des Jahres die bevorzugte Gelegenheit, dem Alltag zu entfliehen – ob mit der Familie oder allein. Ganz gleich, ob es in den Strandurlaub, in die Berge, in eine lebendige Stadt oder einfach auf einen Tagesausflug geht: Reisen tut gut. Es tut gut, die gewohnte Umgebung hinter sich zu lassen, Neues zu entdecken und andere Eindrücke zu sammeln. Sei es ein unbekanntes Gericht, eine fremde Landschaft oder die Begegnung mit Menschen – all das erweitert unseren Horizont und schenkt uns neue Kraft für den Alltag.

Auch die Bibel ist voller Reisegeschichten. Immer wieder brechen Menschen auf zu neuen, oft ungewissen Zielen – getragen von ihrem Vertrauen auf Gott. Abraham und Sarah verlassen im hohen Alter ihre Heimat, Ruth geht mit Noomi in ein fremdes Land, Jesus zieht mit seinen Jüngern durch das Land, und Paulus reist unermüdlich, um die Botschaft weiterzugeben. Diese Geschichten machen deutlich: Gott ist ein Gott, der Menschen in Bewegung setzt. Er sieht ihre Gaben und Fähigkeiten und führt sie an Orte, an denen sie gebraucht werden – zum Segen für sich selbst und für andere.

Doch das geschieht nicht ohne unsere Bereitschaft. Es braucht Offenheit, sich auf Neues einzulassen, sich bewegen zu lassen und vielleicht auch einmal einen ersten Schritt ins Unbekannte zu wagen. Genau dazu möchte ich Sie und Euch in diesem Sommer einladen: den eigenen Horizont – auch im Glauben – zu erweitern.

Vielleicht probieren Sie etwas aus, das Ihnen bislang fremd ist: Besuchen Sie eine Gruppe oder einen Kreis in der Gemeinde, den Sie noch nicht kennen. Hören Sie eine neue Form geistlicher Musik oder lesen Sie die Bibel in einer ungewohnten Übersetzung. Feiern Sie einen Gottesdienst in einer Nachbargemeinde, auf der Landesgartenschau oder an Ihrem Urlaubsort. Gerade unterwegs kann es eine besondere Erfahrung sein, Vertrautes und Fremdes zugleich zu erleben – auch dann, wenn man nicht jedes Wort versteht.

Denn auch unser Glaube lebt davon, dass er in Bewegung bleibt und neue Impulse bekommt. So kann er lebendig und kraftvoll bleiben und uns im Alltag tragen.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete Sommerzeit, voller Neugier, Mut und vieler bereichernder Entdeckungen.

Tim Matzko



Gemeindefest und Kindergartenfest S. 6



Jubiläum Diakoniewerk Neuss-Süd S. 12



Ein „Grünes Herz“ voller Licht S. XII



„Uedesheim rettet Leben“ S. 16



Gemeindeausflug S. 23

Inhalt

Gebäudekonzept bis 2035 verabschiedet 4

— Erlöserkirche und Auferstehungskirche —

Öffentliches Bücherregal	7
Upcycling- Workshops	7
Erlöserkirche -Herzliche Einladung!	8
Tauferinnerungsgottesdienst	9
Neuer Konfi Kurs an der Erlöserkirche	10
Partnerschaftsgottesdienst am 1. März	11
Neuer Konfi Kurs an der Auferstehungskirche	11
Termine an der Auferstehungskirche	12
Jugendgottesdienst auf der Landesgartenschau	13
Pilgern light	13
Sommerferien im Haifive	14

— Aus dem Gemeindeverband —

Neusser Partnerstädte	I
Nachrichten aus der Martin-Luther-Schule	VI
Besinnung	VIII
Theater und Kirche	X
Theatergottesdienst	XI
Leben. Freude. Zukunft	XIV
Freiwilliges Soziales Jahr	XVI
Summer Music School	XVI

— Kreuzkirche und Friedenskirche —

KU28- Neuer Konfi-Kurs	15
Gottesdienstzeiten in den Sommerferien	15
Kreuz- & Friedenskirchen Allerlei	17
Tabuthema Gerontopsychiatrie	20
Chormusik zwischen Himmel und Erde	21
Schnitzeljagd auf der Landesgartenschau	21
Ökumenisches Gemeindefest in Gnadental	22
Herzliche Einladung zum neuen Frauenabend!	22
Friedenskirche auf der Landesgartenschau	23

— Aus der Gemeinde —

Amtshandlungen	24
Impressum	26
Kontakte & Adressen	27
Gottesdienste	31



Evangelische Kirchengemeinde Neuss-Süd stellt Weichen für die Zukunft

Gebäudekonzept bis 2035 verabschiedet

Pressemitteilung der Evangelischen Kirchengemeinde Neuss-Süd
Neuss, 18.05.2026

Die Evangelische Kirchengemeinde Neuss-Süd hat in einer Gemeindeversammlung am 17. Mai 2026 über die künftige Gebäudebedarfsplanung informiert. Ein zentrales Ergebnis: Das Presbyterium hat beschlossen, das Gemeindezentrum der Auferstehungskirche in Weckhoven bis spätestens zum September 2032 aufzugeben. Ebenso wird das Gemeindezentrum der Friedenskirche in Uedesheim spätestens bis zum Juli 2031 aufgegeben. Die Mitarbeitenden wurden vorab informiert; ihre Arbeitsplätze bleiben von dieser Entscheidung unberührt.

Pfarrer Dirk Thamm erläuterte als Vorsitzender die Hintergründe der Entscheidung, die dem Presbyterium sehr schmerzlich gefallen ist. Bei sinkenden Gemeindegliederzahlen und damit auch der zukünftigen Kirchensteuereinnahmen gab es jedoch allein schon aus finanzieller Sicht keine Alternative zur Schließung von zwei Gemeindezentren, zumal nach dem Klimaschutzgesetz der Landeskirche alle weiterhin genutzten Gebäude ab 2035 klimaneutral sein und somit aufwendig energetisch ertüchtigt werden müssen. Zudem steht die Gemeinde wie

die gesamte Evangelische Kirche vor einem drastischen Pfarrermangel. Ab 2032 wird die Gemeinde nur noch 2 (statt jetzt 4) Pfarrstellen innehaben. Die Kreissynode Gladbach-Neuss hatte daher schon im November 2025 beschlossen, den Gebäudebestand im gesamten Kirchenkreis bis zum Jahr 2035 zu halbieren.

Beteiligung und Ausblick

Pfarrer Thamm machte aber auch Mut: „Uns ist bei der Beratung noch einmal sehr bewusst geworden, dass Gemeindegliederarbeit in erster Linie durch Menschen geschieht. So sehr wir Gebäude als Orte der Beheimatung auch wertschätzen, letztlich sind sie doch nur Mittel zum Zweck. Mit der jetzigen Entscheidung stellen wir uns als Ge-

meinde langfristig handlungsfähig und zukunftsorientiert auf.“

Für die Gemeindeglieder ist wichtig zu wissen, dass der Betrieb vorerst wie gewohnt weiterläuft. Gottesdienste, Kirchenmusik, Jugendarbeit sowie die bestehenden Kreise und Gruppen finden weiterhin statt; eine unmittelbare Schließung der beiden Gemeindezentren steht nicht bevor.

In einem nächsten Schritt wird die Gemeinde nun Konzepte für eine sinnvolle Nachnutzung der Gebäude und Flächen entwickeln und für die bestehenden Angebote alternative Orte und Formate erarbeiten.

Pfarrer Dirk Thamm, Vorsitzender des Presbyteriums



Gemeindefest und Kindergartenfest

Erlöserkirche am 14. Juni

Wir beginnen um 10.15 Uhr mit einem Familiengottesdienst, den Kinder, Erwachsene und Jugendliche der Erlöserkirche zusammen mit Pfarrerin Beate Müsken und Kirchenmusikerin Annette Gundermann vorbereitet haben. Der Kirchenchor und die Instrumentalisten der Erlöserkirche unterstützen uns in diesem sehr musikalisch gestalteten Gottesdienst.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein buntes Programm für Jung und Alt. Für das leibliche Wohl wird wieder mit leckeren Salaten und Kuchen gesorgt, die von Gemeindemitgliedern gespendet werden. Dazu kann man sich auch wieder Reibekuchen, Grillwürstchen und Waffeln

schmecken lassen. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an alle, die zu dieser beeindruckenden Vielfalt beitragen.

Für Kinder werden wir eine Rallye vorbereiten. Außerdem gibt es in den Kindergottesdiensträumen Bastelangebote. Kinder und Jugendliche haben im Garten der Erlöserkirche die Möglichkeit Fußball zu spielen. Daneben kann auf dem Außengelände der ehemaligen KiTa Lutherstraße auch frei gespielt werden. Mit der Abschlussandacht um 14.45 Uhr und dem gemeinsamen Abbau beschließen wir das Fest.

Beate Müsken

Sind Sie nicht auch traurig, wenn Sie nicht lesen?

Öffentliches Bücherregal

Seit mehreren Jahren steht im Vorraum der Erlöserkirche ein öffentliches Bücherregal, das von vielen Menschen gerne benutzt wird.

Und so funktioniert es: Nehmen Sie ein Buch mit, das Sie interessiert. Stellen Sie Bücher ein, die andere interessieren könnten. Bücher aller Art sind willkommen. Es gibt nur 3 kurze Regeln: Bitte nur Bücher einstellen, die noch „appetitlich“ aussehen. Nehmen Sie nicht das letzte Buch, ohne dafür eines einzustellen. Stellen Sie keine Bücher ein, wenn das Regal voll ist.

Viel Spaß beim Schmökern wünscht Ihnen Ihr Erlöserkirchenteam.



Upcycling- Workshops

Du hast noch ein Kleidungsstück zuhause, das du nicht mehr trägst? Eine Bettwäsche oder Tischdecke, die du nicht mehr nutzt? Lass uns zusammen etwas neues daraus machen und diesem Stück wieder ein neues Leben geben. Wir werden in erster Linie Taschen nähen. Aber natürlich darfst du auch selbst kreativ werden und eigene Ideen mitbringen.

Ich bin Silja Reuber und nähe seit 5 Jahren als selbstständige Kleinunternehmerin unter anderem Upcycling-Projek-

te. Diese Begeisterung für den Erhalt von Materialien möchte ich gerne teilen. Ich freue mich auf viele Anmeldungen.

Die Workshops finden samstags von 15.00 - 18.00 Uhr in der Erlöserkirche statt. Die nächsten Termine sind am 27. Juni, am 4. Juli und am 29. August. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro pro Person. Bitte meldet euch bei mir an unter: janalisan@gmx.de

Silja Reuber

Erlöserkirche - Herzliche Einladung!

Gottesdienst an der Erlöserkirche

An jedem Sonntag und an den christlichen Feiertagen feiern wir um 10.15 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche.

Der Gottesdienst ist Mitte und kommunikativen Angelpunkt des Gemeindelebens. Menschen jeglichen Alters sind eingeladen mitzufeiern. Neben der Predigt steht die Musik und stehen die Lieder im Mittelpunkt. Deshalb singen wir bereits vor Beginn des Gottesdienstes ab 10.07 Uhr. Der Kirchenchor und Instrumentalisten unterstützen das gemeinsam mit unserer Kirchenmusikerin Annette Gundermann.

Die Vielfalt der Gottesdienstgestaltung zeigt sich sowohl in lebendigen Familiengottesdiensten als auch in liturgisch-meditativen Gottesdiensten. Pfarrerin Beate Mützen ist es wichtig, immer wieder Gottesdienste mit unterschiedlichen Gemeindegruppen zu gestalten und sie am Gottesdienst zu beteiligen: Konfirmanden, Jugendgottesdienstkreis, Seniorenkreis, Presbyterium sowie auch interessierte einzelne Gemeindeglieder. Das Kirchcafe nach dem Gottesdienst bietet eine gute Gelegenheit zum persönlichen Austausch und Kennenlernen.

*sonntags 10.15 Uhr in der
Erlöserkirche*



Infos:
Pfarrerin Beate Mützen
46 35 66

Kindergottesdienst

Wir bieten euch jeden Sonntag Kindergottesdienst in der Erlöserkirche mit tollen Geschichten, kreativen Angeboten, Liedern und Gebeten auf kindgerechte Art.

Wir beginnen mit den Erwachsenen und Jugendlichen um 10.15 Uhr im Kirchraum und gehen dann vor der Predigt in unseren Kindergottesdienstraum. Der Kindergottesdienst endet ungefähr gleichzeitig mit dem Erwachsenengottesdienst, so dass ihr als Familie dann noch im Kirchcafe Kekse, Saft oder Kaffee genießen könnt – alles natürlich aus dem Fairen Handel.

*sonntags parallel zum
Gottesdienst um 10.15 Uhr
in der Erlöserkirche*



Chor an der Erlöserkirche

Unter der Leitung unserer Kirchenmusikerin Annette Gundermann singen wir Chorliteratur aus verschiedensten Bereichen: alte und neue Choralbearbeitungen, neues christliches Liedgut, Kantaten und Motetten. Sonntags und an den christlichen Feiertagen gestalten wir den Gottesdienst der Erlöserkirche mit. Ein spezieller Höhepunkt in unserem Chorleben ist das jährliche Probenwochenende im Gästehaus der Benediktinerabtei Gerleve im Münsterland. Natürlich sind wir immer auch an neuen Mitgliedern interessiert, die unseren Chor verstärken möchten. Singen ist eine Lebensäußerung, bei der etwas von innen nach außen gegeben wird, was in unserer konsumorientierten Welt besonders wichtig ist. Es wäre schön, wenn viele dieses entdecken würden, denn was ist ein verlorener Tag? Ein Tag, an dem du nicht gesungen hast.

Die Proben finden jeden Mittwoch um 19.45 Uhr in der Erlöserkirche statt. Gerne können Sie Annette Gundermann sonntags nach dem Gottesdienst ansprechen.

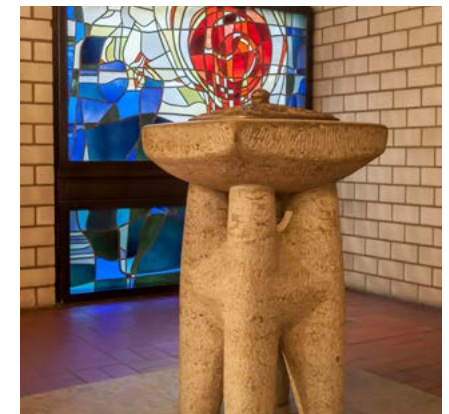
*Proben
mittwochs,
19.45 Uhr
Erlöserkirche
Reuschenberg*



Tauferinnerungsgottesdienst

Kirche ist mehr als einmal zu taufen ...

In diesem Gottesdienst am 28. Juni 2026 wollen wir uns daran erinnern, dass wir alle getauft sind – sei es vor 5, 10 oder 25 Jahren oder auch vor 60 oder 80 Jahren. Wer eine Taufkerze hat, kann sie gerne mitbringen und auf den Altar stellen. Der Gottesdienst beginnt um 10.15 Uhr und wird von den Flötenkindern und Flötenjugendlichen und dem Jugendgottesdienstkreis mitgestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst haben wir beim Kirchcafe die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und beim EineWeltStand fair gehandelte Produkte zu kaufen.



Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich jeden Donnerstag in der Erlöserkirche in der Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr. Begonnen wird immer mit einer kurzen Andacht, danach gemütliches Kaffeetrinken. Das weitere Programm ist bunt und abwechslungsreich. So bieten wir z. B. an: Seniorentänze/ Sitztänze, Gedächtnistraining, Diavorträge, Lesenachmittage, Spiele, Basteln, Adventsfeier, Karnevalsfeier und vieles mehr. Einmal im Jahr besuchen uns die Konfis der Erlöserkirche und beim gemeinsamen Basteln und Singen kommen Alt und Jung sich näher. Wir sind ein offener Kreis und freuen uns über jede bzw. jeden (denn auch Herren sind herzlich willkommen), der zu unserem Nachmittag kommen möchte. Anmeldung ist nicht erforderlich und auch ein wöchentliches Erscheinen keine Pflicht. Für Leute, die schlecht zu Fuß sind, gibt es einen Fahrdienst.

*Immer donnerstags,
14.30 - 16.30 Uhr
Erlöserkirche
Reuschenberg*



EineWeltStand - fairer Handel an der Erlöserkirche

An der Erlöserkirche besteht seit über 30 Jahren ein kleiner, aber feiner „Eine-Welt-Stand“, der neben dem üblichen Grundsortiment wie Kaffee, Tee, Honig, Schokolade und Kakao auch viele kleine Geschenkartikel aus der Produktion des fairen „Handwerks“ im Sortiment hat.



Faire Handelsbeziehungen mit Produzentinnen und Produzenten des Globalen Südens bedeuten ein sicheres Einkommen und eine planbare Lebensperspektive für die Erzeugerinnen und Erzeuger.

Das können wir durch unseren Einkauf unterstützen. Einkaufen können Sie immer sonntags nach dem Gottesdienst.

*Einkaufen können Sie
immer sonntags nach
dem Gottesdienst.*



Partnerschaftsgottesdienst am 1. März

Am 1.3.2026 feierten alle Bezirke einen besonderen Gottesdienst in der Auferstehungskirche. Es ist der Partnerschaftsgottesdienst, der als Thema unsere Partnerschaft zu zwei Gemeinden in Namibia hat. Diese Partnerschaft existiert seit vielen Jahren. Diesmal hatten wir Besuch von Hazel Josop aus der Gemeinde Ebenezer in der Hauptstadt Windhoek. Hazel berichtete von der Arbeit der Gemeinde im Dorcas Center. Sie erzähl-

te, wie viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch die dortige Suppenküche unterstützt werden. Dies sei nur mit Hilfe unserer Kirchengemeinde möglich. Im Verlauf des Gottesdienstes nahm Hazel eine Spende für die Arbeit der Gemeinde in Namibia an. Es folgte ein gemeinsames Mittagessen, bei dem Hazel und ihre Tochter Jessica viele Gemeindeglieder kennenlernten.



Neuer Konfi Kurs an der Auferstehungskirche

Alle Jugendlichen, die am 1.8.2026 12 Jahre alt sind, sind eingeladen zum neuen Konfikurs an der Auferstehungskirche. Vor den Sommerferien sollte eine schriftliche Einladung erfolgt sein, wer sie nicht bekommen hat, meldet sich gerne bei mir: ulrike.bartkeiwitz@ekir.de

Die Anmeldung findet am 13.9.26 um 10.00 Uhr in der Auferstehungskirche statt.

Termine an der Auferstehungskirche



Kigo im Sternezelt

Der kuschelige Kindergottesdienst im Sternenzelt mit viel Liebe und tollen Themen gemacht, für Kinder mit und ohne Eltern, findet am 01.06.2026 und 22.06.2026 von 17.00 bis 18.00 Uhr statt! Am 05.07.26 machen wir einen (Outdoor-)KiGo parallel zum HGH-Jubiläums-Gottesdienst um 10.30 Uhr der Auferstehungskirche.



Jubiläumfest des Diakoniewerkes Neuss-Süd und des Grüber-Hauses

Am 05.07. feiern wir um 10.30 Uhr Gottesdienst, mit Kindergottesdienst auf der Wiese! Anschließend sind alle zum Kaffee, Plausch und Jubiläumfest eingeladen: 60 Jahre Diakoniewerk und 50 Jahre Heinrich-Grüber-Haus. - Denken sie an eine Kopfbedeckung, wenn es sonnig ist. Bei Regen ist der Gottesdienst in der Kirche!!



Offener Treff

Am 23.06. will auch der Offene Treffen mit einander grillen, wir treffen uns daher um 11.00 Uhr. Wir grillen mal was anderes als Würstchen und Steaks!

Am 07.07.. treffen wir uns schon um 9.00 Uhr und besuchen die alte Synagoge in Essen. Dazu müssen sich alle bei mir anmelden! dirk.thamm@ekir.de

Frauenkreis

Der Frauenkreis geht ungewöhnliche Wege: Am 03.06. machen wir eine Stadtführung „Sprichwörtertour in Neuss“, am 17.06. treffen wir uns erst um 18.00 Uhr mit den Puzzle Frauen und am 15.07. machen wir einen Spaziergang durch den Selikumer Park. Mehr Infos bei: dirk.thamm@ekir.de

Chor

Jeden Dienstag um 19.00 Uhr singen wir miteinander in der Kirche! Kommen sie doch einfach dazu, es gibt keine Voraussetzung, die man erfüllen muss! Singen macht Freude!

Jugendgottesdienst „JogGodi“ auf der Landesgartenschau

Am 10.07. feiern wir um 19.00 Uhr einen JogGodi auf der Laga an der Lichtkirche.

Wir wollen chillen, gute Mucke hören von der Band „Defrosted“ und uns von der Musik in ein Gespräch verleiten lassen...über Gott und die Welt? Bring dir ein Picknick mit...und lass dich überraschen!



Pilgern light

Entdecke Neuss auf ganz neue Weise!
Für junge Menschen ab 12 Jahren

Pack deinen Rucksack und schnapp dir deine Freunde für ein unvergessliches Abenteuer!

Am 12. August laden wir dich ein zu einer Tageswanderung von der Auferstehungskirche Weckhoven zur Markuskirche in Grefrath. Lass den Alltag hinter dir und erlebe die Schönheit der Natur, während wir gemeinsam unterwegs sind.

Was dich erwartet:

- Gemeinschaft: Triff neue Freunde und vertiefe die Beziehungen zu deinen Bekannten.
- Natur: Genieße atemberaubende Ausblicke und frische Luft auf einem spannenden Weg.
- besondere Momente: Stoppe an idyllischen Plätzen für Impulse, die deinen Tag bereichern.

- Leckeres Essen: Gemeinsam picknicken und uns stärken – für die Strecke und die Seele!
- Eis: Ein leckeres Eis darf in den Sommerferien natürlich nicht fehlen!

Um 11 Uhr treffen wir uns hier: Gohrer Str. 41, 41466 Neuss

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, festes Schuhwerk, ein Picknick, ausreichend Getränke, Sonnenschutz und gute Laune!

Anmeldung bis zum 10.08. über den QR-Code an!



Wir freuen uns auf dich!

Chrissi Hermann

Mehr Mut. Mehr Miteinander.

Kirch-WG für Jugendliche ab 12 Jahre!

In der letzten Woche vor den Ferien

WANN? MONTAG 13.07.- DONNERSTAG 16.07.

WO? AUFERSTEHUNGSKIRCHE WECKHOVEN

WAS? GEMEINSAM CHILLEN, SPIELEN, LACHEN

WIE? QR-CODE SCANNEN UND

ANMELDEN



GOHRER STRASSE 41, 41466 NEUSS



@HAIFIVE_JUGEND



CHRISSI: 01573-0622271



CHRISTINA.HERMANN@EKIR.DE



Sommerferien im Haifive aktuelle Termine

Es gibt in den Sommerferien verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche im Haifive Jugendkeller der Auferstehungskirche!

Hier werden immer aktuelle Infos angeboten:

Kinder Aktionen



Jugend Aktionen



Die Wabasha Street Bridge über den Mississippi von Minneapolis nach Saint Paul

Neusser Partnerstädte Städtepartnerschaften als Chance

Unter den Städtepartnerschaften der Stadt Neuss kommt der Partnerschaft mit **Saint Paul (Minnesota)** eine besondere Bedeutung zu. Dies gilt vor dem Hintergrund der ruhenden Partnerschaft mit dem russischen Pskow, internationaler Spannungen sowie aktueller politischer Entwicklungen in den USA.

Saint Paul, Hauptstadt und zweitgrößte Stadt des Bundesstaates Minnesota, zählt rund 311.500 Einwohner und ist damit etwa doppelt so groß wie Neuss. Die Stadt liegt am Zusammenfluss von Mississippi und Minnesota River und bildet gemeinsam mit Minneapolis die Metropolregion der **Twin Cities**. Ihre Geschichte beginnt im frühen 19. Jahrhundert mit der Ansiedlung vor allem französischer Händler, Forscher und Missionare. Begünstigt durch ihre geografische Lage entwickelte sich Saint Paul rasch zu einem Handelszentrum und wurde 1854 Hauptstadt Minnesotas.

Die Städtepartnerschaft Neuss-Saint Paul wurde 1999 unter maßgeblicher Beteiligung des Konzerns 3M gegründet, dessen

Hauptsitz sich in Saint Paul befindet und der seit über 50 Jahren mit einer Deutschlandzentrale in Neuss vertreten ist.

Städtepartnerschaften ermöglichen Völkerverständigung abseits der großen Politik, so der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Neuss, Hakan Temel. Sie fördern persönliche Kontakte, halten Dialoge auch in Krisenzeiten offen und bereichern das gesellschaftliche Leben einer Stadt.

Diese Zielsetzung verfolgt die im Jahr 2000 gegründete Deutsch-Amerikanische Gesellschaft Neuss (DAGN) unter der Leitung von Hans-Joachim Reich und später Thomas Schommers. Erste tragende Elemente waren persönliche Kontakte, karnevalistische Begegnungen und kulturelle Veranstaltungen wie Thanksgiving-Dinner in Neuss.

Schon früh zeigte sich jedoch, dass die Partnerschaft auf eine breitere gesellschaftliche Basis gestellt werden musste. Einen wesentlichen Impuls erhielt sie ab 2001 durch den Schüleraustausch zwischen dem *Humboldt-Gymnasium Neuss*, initiiert



durch Frau Bohnert und weitergeführt von Frau Rupp, und der *Central High School Saint Paul*. Dieser Austausch besteht bis heute. Besonders der Besuch Neusser Schülerinnen und Schüler im Oktober 2023 in Saint Paul, sowie der Gegenbesuch 2024 im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft hinterließen bleibende Eindrücke: Die Unterbringung der Neusser in amerikanischen Gastfamilien, Schulbesuche, Homecoming-Ball und Footballspiele ermöglichten intensive Einblicke in den amerikanischen Schulalltag und führten zu neuen Freundschaften.

Auch auf politischer Ebene wurde die Partnerschaft kontinuierlich begleitet. Die Wahl von Chris Coleman zum Bürgermeister von Saint Paul im Jahr 2005 wurde in Neuss aufmerksam verfolgt. Sein Besuch 2007 von Neuss sowie weitere Delegationsreisen dienten dem Ausbau der Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur, Bildung, Wirtschaft und Verwaltung. 2012 besuchte eine größere Delegation aus Saint Paul die Stadt Neuss.

2018 wurden die Städtepartnerschaften organisatorisch neu verankert. Bürgermeister Reiner Breuer führte eine Neusser Delegation nach Saint Paul, wo Gespräche mit Bürgermeister Melvin Carter sowie Vertretern aus Bildung, Wirtschaft und Kultur stattfanden. Besuche beim Konzern 3M, am *Saint Paul College* und an der *Twin Cities German Immersion School* unterstrichen den hohen Stellenwert von Bildung und Ausbildung. Musikalische Begegnungen, unter anderem Konzerte der Capella Quirina Neuss unter der Leitung von Joachim Neugart, gemeinsam mit dem örtlichen Rose Ensemble, stärkten den kulturellen Austausch.

In den Folgejahren wurde die Partnerschaft auch wirtschaftlich weiterentwickelt. Vertreter der DAGN und Neusser Unternehmen arbeiteten an Konzepten für Ausbildungs- und Praktikumsaufenthalte in Saint Paul. Parallel dazu förderten Deutsch-Amerikanische Tage, kulturelle Aktionen und Vorträge zur politischen Entwicklung der USA den gesellschaftlichen Dialog in Neuss.

Einen besonderen Akzent erhielt die Städtepartnerschaft durch die Themen Frieden und Versöh-

nung. Bereits 2003 solidarisierten sich Neusser Friedensgruppen mit Initiativen in Saint Paul gegen den Irakkrieg. Daraus entwickelten sich langfristige Kontakte zwischen zivilgesellschaftlichen und kirchlichen Gruppen beider Städte.

Ein bewegender Höhepunkt war die Zusammenarbeit mit der US-Autorin Margie Newman, Tochter eines Holocaust-Überlebenden. Ihr Aufenthalt in Neuss im Jahr 2017 trug wesentlich zu ihrer persönlichen Auseinandersetzung mit Deutschland bei. In der Folge wurden 20 Gräber von US-Soldaten aus Saint Paul identifiziert, die im Zweiten Weltkrieg gefallen waren. 2019 besuchte im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums der Partnerschaft eine Delegation aus Neuss den US-Soldatenfriedhof in Henri-Chapelle und dankte mit Kranzniederlegung und Blumen auf den Gräbern der Gefallenen. Diese Erinnerungsarbeit wurde in Vorträgen und Begegnungen fortgesetzt.

Margie Newman schildert eindrucksvoll, wie die Städtepartnerschaft ihr half, Ängste und Vorurteile zu überwinden und Heilung zu erfahren. Neuss habe ihr gezeigt, dass Erinnerungskultur, Verantwortung und Menschlichkeit in Deutschland lebendig gelebt werden.

Die Städtepartnerschaft zwischen Neuss und St. Paul ist damit ein nachhaltiges Beispiel dafür, wie kommunale Beziehungen über Jahrzehnte hinweg Brücken bauen, Geschichte aufarbeiten und Verständigung zwischen Menschen und Kulturen fördern können.

Werner Ulrich

Fotos vom Autor | Werner Ulrich | Skyline von Saint Paul | Innenstadt | Blick vom Skywalk | Cathedral of Saint Paul | Friedensaktivisten | Typischer Skywalk in der City | Das Landmark Center | Privates Wohnhaus in der Summit Avenue | Friedenswache auf der Lake Street-Marshall Avenue Bridge

Anmerkungen zum Text | Wir haben den umfangreichen Text unseres Autors mit ChatGPT gekürzt. Wenn Sie die ungekürzte Form lesen möchten, wenden Sie sich an die Verbandsredaktion, wir senden Ihnen diese gern per Mail zu.



Ein Besuch in Saint Paul aus der politischen Sicht eines Stadtverordneten

Seit 2000 bin ich Mitglied der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaft Neuss. St. Paul ist seit 1999 die Partnerstadt von Neuss (Twin City) und bildet in den USA mit Minneapolis die Twin Cities, insofern die Dopplung im Titel.

Da ich privat mit meiner Frau bereits zwanzigmal die USA bereist habe, war es bedauerlich, dass wir es bisher noch nie nach Minnesota und St. Paul geschafft hatten. Diesmal sollte es anders werden, denn wir hatten vor, von Chicago östlich des Mississippi River bis Alabama und Mississippi State zu fahren und dann von Arkansas hoch bis Minnesota und über Wisconsin wieder zurück nach Chicago.

Als Stadtverordneter im Rat hatte ich über die Stadt Neuss versucht, einen Gesprächstermin beim Bürgermeister (unmöglich), einem Councilmember (nicht am Wochenende möglich) oder dem School Board (die haben nichts mit der Stadt zu tun) zu bekommen. Im Bürgermeisteramt hat sich die Stelle für Städtepartnerschaften wirklich ins Zeug gelegt.

Hierzu muss man wesentliche Unterschiede zwischen der Kommunalverwaltung und auch der Organisation des Schulwesens zwischen NRW und Minnesota kennen.

Fangen wir mit dem zweiten an. Während in NRW eine Trennung von sog. inneren (Pädagogik, Lehrkräfte, Schulprogramm, usw.) und äußeren (Gebäude, Mobiliar,



Buchbeschaffung, IT, usw.) Schulangelegenheiten besteht, ist das in Minnesota Aufgabe des Bundesstaates, der den Staat in Distrikte eingeteilt hat, die jeweils von einem School Board geleitet werden. Eine kommunale Zuständigkeit wie bei uns mit dem Schulausschuss, dessen Vorsitzender ich von 2020 bis Ende 2025 war, gibt es nicht. Das School Board ist völlig unabhängig, stellt die Lehrer ein, sorgt für die Schulgebäude und finanziert die Schulen. Daher existiert für die St. Paul Public Schools ein Board of Education, das aus einem Chairman, einer Vice Chairwoman, einem Clerk (quasi eine Art Geschäftsführer), einem Treasurer (Finanzverwalter) und zwei Direktoren (Beisitzern) besteht.

Auch beim City Council gibt es große Unterschiede. In Neuss gibt es 29 Wahlkreise in acht Stadtbezirken, die jeweils einen direkt gewählten Stadtverordneten stellen, dazu kommen weitere über Listen. Zurzeit gibt es seit der Wahl 2025 64 Stadtverordnete. In den Bezirken gibt es Bezirksausschüsse, die beratend tätig sind. Die eigentliche Arbeit geschieht in den Fachausschüssen, wie z.B. dem Schulausschuss, der mit dem Schulverwaltungsamt und der Beigeordneten die äußeren Schulangelegenheiten regelt.

In Saint Paul dagegen – die Stadt hat doppelt so viele Einwohner wie Neuss – gibt es sieben sog. Wards. Jeder Ward hat ein direkt gewähltes Councilmember. Das ist eher vergleichbar mit einem Bezirksbürgermeister. Jeder Ward hat zwei feste Angestellte, einen für die Vertretung im Council und einen für die Verwaltung. In den Wards gibt es keine gewählte Vertretung, sondern freiwillige Zusammenschlüsse von Communities, die aber auch wieder hauptamtliche Mitarbeiter haben.

Das Council hat ein Mitglied als Präsident; es wird also nicht vom Bürgermeister geleitet. Dazu gibt es Boards und Committees für Teilaufgaben. Die Executive besteht aus der Bürgermeisterin und vielen Verwaltungsmitarbeitern, dazu diverse Boards oder Commissions, die bei der Verwaltung und nicht beim Council angesiedelt sind. Besonders ist in St. Paul auch, dass alle Ward-Vertreter und seit 2025 auch der Mayor weiblich sind. Zudem sind alle Mitglieder der demokratischen Partei, da St. Paul eine Hochburg der Demokraten ist.

Wir waren dann beim German American Institute eingeladen. Wir erfuhren die absoluten Unterschiede auf beiden Seiten der Partnerschaft. Während bei uns ein städtischer Ausschuss besteht und die Partnerschaftsgesellschaft ein gemeinnütziger Verein mit ehrenamtlichem Vorstand ist, ist es in den USA umgekehrt: Es gibt keine direkte städtische Unterstützung, dafür haben sie ein eigenes Haus, betreiben eine Schule vom Kindergarten bis zur Middle School und haben hauptamtliche Mitarbeiter.

Ralph-Erich Hildebrandt

Fotos vom Autor | Das Rathaus von Saint Paul | Spiral of Justice - Roy Wilkins Memorial | Huber H Humphrey - Bürgermeister von Saint Paul und späterer Vizepräsident der USA | Capitol des Staates Minnesota | Cathedral of Saint Paul - katholische Bischofskirche des Erzbistums Saint Paul und Minneapolis | Das Haus des German American Institute

Berichtigung zum Artikel **Châlons-en-Champagne** im Heft 1/2026. Das linke obere Foto auf Seite II ist nicht die **Cathédrale Saint-Étienne** sondern **Notre-Dame-en Vaux**. Wir bitten dieses Versehen zu entschuldigen. Ihre Gemeindebrief-Redaktion des Gemeindeverbandes



Nachrichten aus der Martin-Luther-Schule

Susanne Huptasch geht in den Ruhestand

Liebe Schulgemeinde unserer Martin-Luther-Schule, liebe Gemeindemitglieder, nach 45 Jahren im Schuldienst, davon 28 Jahre an der Martin-Luther-Schule, nehme ich im Sommer Abschied.

Als Studentin, Lehrerin und später als Schulleiterin durfte ich Erfahrungen in vier Bundesländern und verschiedenen Schulformen sammeln. Meine Neusser Zeit begann am 1. August 1988 an der August-Hermann-Francke-Schule (später umbenannt in „Die Brücke“). 1998 entschied das Schulamt jedoch, dass ich an der Martin-Luther-Schule in der Sternstraße gebraucht würde. Von Anfang an fühlte ich mich dort wohl und begleitete als Klassenlehrerin mehrere Jahrgänge von der ersten bis zur vierten Klasse.

Meine Kolleginnen von damals sind inzwischen alle längst im Ruhestand. Aufgrund des Einstellungsstopps in den 80er-Jahren galt für die wenigen neu eingestellten Lehrerinnen und Lehrer wie mich die Schlagzeile der Gewerkschaft:

„Große Freude im Lehrerzimmer: Unser Jüngster wird 50 Jahre alt – 40.000 arbeitslose Lehrer gratulieren.“

Im Jahr 2008 übernahm ich zunächst als Konrektorin, ein Jahr später als Schulleiterin, Verantwortung für die gesamte Schule. Vielfältige Projekte, die gute Zusammen-



arbeit mit der Christuskirchengemeinde, die regelmäßigen Schulgottesdienste, der Schülerkirchentag, der Sternlauf zur Lichtkirche auf der Landesgartenschau, fantastische Schulmusicals, das tolle Schulradio, unsere vielen Schulfeste und gemütlichen Leseabende – all diese wunderbaren Projekte prägten und formten das Schulleben an unserer Martin-Luther-Schule.

Zu meinen persönlichen Highlights zählten zum einen die Schulpartnerschaft mit gegenseitigen Besuchen mit der Grundschule Jules-Ferry in Châlons-en-Champagne in Frankreich. Zum anderen war es die Teilnahme am europäischen Lehreraustauschprogramm Comenius, das einen intensiven Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus Spanien, Polen, Österreich und Italien ermöglichte.

Natürlich galt es auch immer wieder, Herausforderungen zu bewältigen: die Einführung der OGS-Betreuung in kleinen Containerräumen, das jährliche Abgeben-Müssen von Klassen- und Förderräumen an die Nachbarschule, der OGS-Neubau mit jahrelanger Baustelle bei laufendem Unterrichtsbetrieb, die Pandemie mit Lockdown, Coronatestungen in der Schule, Clusterquarantäne, das Tragen von Masken im Unterricht, die Umsetzung einer „lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“, die Öffnung zur GL-Schule, der Schulneubau der Martin-Luther-Schule wiederum bei laufendem Unterrichtsbetrieb, regelmäßige Umentscheidungen aus dem Ministerium, unzureichend vorbereitete Digitalisierungsprozesse sowie durchgängig die Themen Raum- und Personalmangel.

Nun freue ich mich für die Schulkinder und das Kollegium der Martin-Luther-Schule, dass bald der Umzug in ein neues Schulhaus ansteht. Konzeptionell gilt es hier natürlich noch, die Verknüpfung der Bereiche Unterricht und Nachmittagsbetreuung enger zu verzahnen. Dies ist sowohl durch die Clusterbauweise als auch durch den deutlichen Prozess hin zur Ganztagschule notwendig und wichtig.

Ich wünsche allen Schulkindern, dem Kollegium und dem OGS-Team, meiner Nachfolgerin Frau Susanne Kramer und der ganzen Schulgemeinde der Martin-Luther-Schule eine erfolgreiche Zeit. Es wird noch einiges auf die Schulen zukommen, daher sehe ich wie Pippi Langstrumpf: Das habe ich nie vorher versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffen werde!!

**Positiv formuliert:
Es wurde wahrlich nicht langweilig.**

Ihre und eure Susanne Huptasch



Besinnung

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

(Amos 5,24) – Monatsspruch für Juli 2026

Während ich mich an diese „Besinnung“ für den Gemeindebrief mache, regnet es draußen Bindfäden – und ich habe den Monatsspruch für Juli vor Augen... Ich seufze ein wenig: Recht und Gerechtigkeit sind wahrlich Mangelware in unserer Welt; an Wasser mangelt es uns gerade dagegen wahrlich nicht...

Aber natürlich weiß ich: Dieses Bild entstammt dem Nahen Osten, und da ist Wasser so ziemlich das Kostbarste, was es überhaupt gibt! (Und mal am Rande: Insgesamt gilt das auch für unsere Breiten mehr und mehr: Im vergangenen Sommer stellte der BUND in der Hälfte aller deutschen Landkreise „Grundwasserstress“ fest – ein Alarmsignal!)

Dass wir weltweit „Gerechtigkeitsstress“ zu beklagen haben, bedarf schon keiner Erläuterung mehr und ist noch alarmierender. Da hat sich seit der Zeit des Propheten Amos, der im 8. Jahrhundert vor Christus in Israel mit scharfer Kritik an den Zuständen auftrat, nichts geändert.

Wobei sich interessanterweise mehr oder weniger jeder von uns auf der Seite der „Guten“ sieht, also derer, die selber selbstverständlich auf der Seite der Gerechtigkeit stehen. Wer von uns würde sich dagegen schon auf der Seite der „Bösen“, also auf der Seite der Ungerechtigkeit, des Betrugs und der Übervorteilung Anderer stehen sehen?!

Nun könnten wir den Monatsspruch so hören, als formuliere er eine wunderschöne Verheißung, ein Versprechen: So wird es kommen, dass Recht und Gerechtigkeit sich ausbreiten und die Erde erneuern, so wie ein Wasserstrom die Wüste fruchtbar macht...

Nur – leider – wäre dies ein gänzlich falsches Verständnis dieses Verses: Amos ist nicht der Mann der wunderschönen Verheißungen oder gar der Naturvisionen, wie sie gern für idyllische Kalenderblätter genommen werden. Er ist vielmehr ein beißen-der Kritiker der Zustände seiner Zeit. Ja, er kritisiert seine Zeitgenossen gerade dafür, dass sie sich in irgendwelche Idyllen flüchten, statt sich um gerechte Verhältnisse um sie herum zu kümmern. Dabei nimmt Amos insbesondere religiöse Idyllen aufs Korn: „Tu weg von mir das Geplärr deiner Lieder; denn ich mag dein Harfenspiel nicht hören!“ – so heißt es einen Vers zuvor.

Kulturbeflissenheit, und die auch noch in religiösem Gewand, anstelle sozialer Gerechtigkeit – das kann es nicht sein, das darf es Amos zufolge nicht sein. Als jemand, der Musik liebt, gerade geistliche Musik, fühle ich mich hier auf unangenehme Weise ins Visier genommen...

Dabei ist soviel klar: Es geht Amos in keiner Weise einfach um ein „religiöses Kulturbashing“. Wohl aber geht es ihm darum, dass wir nicht auf einmal da „religiös“

werden, wo es darum geht, Not wahrzunehmen und Notleidenden zur Seite zu stehen. Dietrich Bonhoeffer hat es einmal für seine Zeit pointiert auf den Begriff gebracht: „Nur wer für die Juden schreit, darf auch gregorianisch singen!“

Wir Menschen haben ja manchmal die Eigenschaft, uns gerade da in die Innerlichkeit, ins Schönegeistige hinein zu begeben, wo es „draußen“ unangenehm wird. Und so sehr es auf der anderen Seite sicher auch richtig ist, dass Religion und Glaube einen „Rückzugsraum“ bieten sollen, wo wir angesichts aller Anforderungen, die an uns herangetragen werden, Ruhe finden und neue Energie schöpfen können, so sehr gilt zugleich, dass wir dort nicht selbstgenügsam verharren dürfen, wenn es gilt, uns für Linderung von Not und gerechten Ausgleich zwischen Menschen einzusetzen.

Letzten Endes erwartet Gott an dieser Stelle nichts Anderes von uns als das, was er uns selber vorgemacht hat: Die Bibel ist ein einziges Zeugnis dafür, dass Gott sich nicht in seine himmlische Idylle zurückgezogen, sondern sich auf uns Menschen eingelassen hat – auf uns, die wir ihn oft genug herb enttäuscht haben. Uns lässt er seine Gerechtigkeit zukommen; von uns erwartet er aber dann auch Einsatz für gerechte Verhältnisse in der Welt.

Das sollte doch nicht zuviel verlangt sein, nicht wahr?! Und dann, dann dürfen und sollen wir gern unsere Lieder anstimmen und uns an allem Schönen auf der Welt erfreuen, auch im Sommer 2026 – der hoffentlich von Dürren und anderen Naturkatastrophen verschont bleiben möge!

Jörg Zimmermann



Dieses Motiv ist mit Hilfe von künstlicher Intelligenz generiert worden. ©hf

Theater und Kirche

Was wirklich zählt

Ina schämt sich, weil sie nicht verreisen kann. Während andere von fernen Ländern erzählen, bleibt ihr Alltag scheinbar grau und unspektakulär. Um dazuzugehören, erfindet sie eine Reise – und zieht sich schließlich zurück, damit niemand die Wahrheit entdeckt.

Doch dann begegnet ihr Vilmer. Er schaut genauer hin, lässt sich nicht von dem blenden, was Ina nach außen zeigt, sondern interessiert sich für sie selbst. Schritt für Schritt holt er sie aus ihrem Versteck – und gemeinsam entdecken sie, dass echte Freude nichts mit teuren Reisen zu tun haben muss.

Irgendwo ist immer Süden | ab 10 Jahren
 Sa | 13.06.2026 | 16:00 Uhr | Kleine Bühne
 Sa | 04.07.2026 | 16:00 Uhr | Kleine Bühne

— Rheinisches Landestheater —

DIE ANTON TSCHECHOW MÖWE

PREMIERE SA 9.5.2026

VORSTELLUNGEN
 DO 21.5.2026
 DI 16.6.2026
 FR 3.7.2026
 SO 5.7.2026

das Rheinisches Landestheater Neuss



Foto: Christine Tritschler

In der Bibel heißt es: „**Der Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.**“ (1. Samuel 16,7)

Diese Zusage erinnert daran, dass unser Wert nicht davon abhängt, was wir vorweisen können oder wie wir im Vergleich zu anderen dastehen. Gott sieht tiefer – und oft sind es gerade die unscheinbaren Momente und Begegnungen, in denen etwas ganz Besonderes entsteht.

So wie Ina erfährt: Das Wichtigste ist nicht, wo man ist, sondern mit wem. Und dass es Menschen gibt, die uns wirklich sehen – so, wie wir sind. *Alberta Laatz*

— Offene Christuskirche zur LaGa-Zeit —

Besuchen Sie die Offene Christuskirche in der Neusser Innenstadt

am ersten Sonntag im Monat
 Öffnungszeiten: 14.30 bis 16.30 Uhr
 Breite Straße 121 • 41460 Neuss-Innenstadt

- 7. Juni 2026
- 2. Aug. 2026
- 3. Sep. 2026
- 4. Okt. 2026

Logo: Förderverein Christuskirche Neuss e.V.
 c/o Christuskirche • Wendener Straße 68 • 41460 Neuss
 Spendenkonto • IBAN: DE12 3055 0000 0080 2936 51

Theatergottesdienst

in der Kreuzkirche Gnadental

Am 21. Juni 2026 um 10.30 Uhr findet der nächste **Theatergottesdienst in der Kreuzkirche** statt. Im Gottesdienst beschäftigen wir uns mit dem klassischen Stück *Romeo und Julia* von William Shakespeare.

Die vermutlich tragischste Liebesgeschichte aller Zeiten (noch vor »Titanic«!) gilt vollkommen zu Recht als der populärste und meistgespielte Theatertext des Autors William Shakespeare und überhaupt. Entsprechend bekannt ist der Plot über zwei in Verona ansässige, miteinander verfeindete Familien – die Montagues und die Capulets – und die jeweils aus einer der beiden Familien stammenden Jugendlichen, Julia und Romeo, die sich unbändig ineinander

— Landesgartenschau 2026 —

Open-Air-Orgelkonzert
 DIE KUNST DER IMPROVISATION
 Prof. Wolfgang Seifen, LKW-Orgel

Samstag | 20. Juni 2026 | 15.00 Uhr
 Landesgartenschau Neuss | Platz für das Wir

Eine Eintrittskarte ist notwendig!
 Im Anschluss an das Konzert gibt es eine Orgelführung mit dem Erbauer der Orgel.

Außerdem wird die LKW-Orgel der Firma Hoffmann & Schindler (Ostheim v.d. Rhön) von Freitag, 19. Juni, 14.00 Uhr, bis Sonntag, 21. Juni, 18.00 Uhr, von den örtlichen Kantorinnen und Kantoren gespielt und vorgeführt.
 Ökumenischer Kantorenkonvent Neuss (ÖKN)

LANDESGARTENSCHAU 2026 NEUSS wie noch nie

verlieben. Eine Liebe, die allen Konventionen und Verbotsen trotz, naiv und echt – in einer Welt voller Hass und Krieg.

Es besteht die Möglichkeit, vorher das Theaterstück in unserem Rheinischen Landestheater in Neuss am 10. Juni zu betrachten.

Die Regisseurin Sophia Aurich widmet sich diesem großen Stoff mit ihrem so eigenen und feinen Gespür für die Komplexität der Figuren. Ohne die Werke zu dekonstruieren, schafft sie es, in ihren Inszenierungen eine Brücke zum Heute zu bauen und diese in den Kontext aktueller Fragestellungen zu setzen. Zum gemeinsamen Theaterbesuch treffen wir uns um 18.50 Uhr im Eingangsfoyer des Theaters.

Wenn Sie im Theater dabei sein wollen melden Sie sich bitte bis 6. Juni 2026 an nadine.appelfeller@ekir.de bei mir, damit ich beim Theater die richtige Anzahl Karten bestellen kann. *Nadine Appelfeller*

VIELE STIMMEN EIN KLANG
 ÖKUMENISCHER CHORTAG
 AUF DER HAUPTBÜHNE DER LANDESGARTENSCHAU

26. SEPTEMBER 2026 | 13.30-18.00 UHR

PROGRAMM

- MIT KONZERTEN UND OFFENEM MITSING-PROGRAMM!
- WIR LADEN EUCH EIN, VERTRAUTES ZU GENIESSEN ODER NEULAND ZU ENTDECKEN!
- TAUCHT EIN IN DIE VIELFALT DES SINGENS!
- WORKSHOPS FÜR CHÖRE, GRUPPEN ODER EINZELNE SÄNGER*INNEN

WORKSHOPS
 IN VERSCHIEDENEN WORKSHOPS WERDEN PROGRAMME ERARBEITET, DIE SPÄTER AUF DER HAUPTBÜHNE ERWÄLTET.
 DIE WORKSHOPS FINDEN JEWELKS AM SAMSTAGVORMITTAG, 10.00 BIS 12.30 UHR, IN VERSCHIEDENEN INNENSTADT-KIRCHEN STATT.

SING MIT!
 WIR FREUEN UNS AUF EUCH!!!

Mehr Infos und Anmeldung:
www.oekn.org

Ein „Grünes Herz“ voller Licht

Rückblick auf den Auftaktgottesdienst zur Landesgartenschau

„**Ich bin vergnügt, erlöst, befreit**“ – mit den Worten von Hanns Dieter Hüsch im Ohr und einem strahlenden Lächeln im Gesicht blicken wir zurück auf Samstag, den 18. April 2026. Gut sechs Wochen ist es her, dass wir mit rund 600 Menschen einen bewegenden ökumenischen Auftaktgottesdienst auf dem Gelände der Landesgartenschau (LaGa) in Neuss feiern durften.

Es war nicht die offizielle Eröffnung der Landesgartenschau selbst, sondern unser ganz eigener geistlicher Startschuss für eine Zeit voller Begegnungen. Inmitten des neuen Stadtparks „Grünes Herz“ steht sie nun: die Licht.Kirche – ein Ort, der allein durch seine Architektur aus Licht und Transparenz ein starkes Hoffnungszeichen setzt.



Ökumenischer Geist und musikalische Begeisterung

Das der ökumenische Geist in Neuss lebendig ist, war in jeder Minute spürbar. Gemeinsam gestalteten der katholische **Weihbischof Steinhäuser** und der evangelische **Präses Dr. Thorsten Latzel** zusammen mit den Pfarrern **Hans Günter Korr** und **Sebastian Appelfeller** diesen Gottesdienst. Musikalisch wurde es beeindruckend: Ein spontan formierter Chor aus evangelischen und katholischen Sängerinnen und Sängern fand unter der Leitung unserer Kirchenmusikerin **Katja Ulges-Stein** und des katholischen Regionalkantors **Michael Böttcher** zu einem harmonischen Ganzen zusammen. Unterstützt von großartigen Bläsern trug die Musik die festliche Stimmung weit über das Gelände hinaus.

„Samen-Menschen“ und die Flower-Power Gottes

In seiner pointierten Predigt nahm Präses Latzel Bezug auf die aktuelle Weltlage, ohne dabei den Humor zu verlieren. Er erinnerte uns daran, dass Gott uns das Lachen lehrt – gerade in „ver-rückten“ Zeiten. Mit Blick auf die 38 Hektar Biotop und die 2.200 neuen Bäume sprach er von der „**Flower-Power Gottes**“.

Ein zentraler Gedanke blieb vielen besonders im Gedächtnis: **Wir brauchen „Samen-Menschen“** – Menschen wie dich und mich, die ein „geistlich grünes Herz“ haben, Frieden stiften und darauf vertrauen, dass Gott aus kleinen Anfängen Großes wachsen lässt. Oder wie es Pfarrer Appelfeller im Vorgespräch so treffend sagte: „*Radikale haben schlechte Laune*“ – und genau diese Miesepeterei hat in der Licht.Kirche keinen Platz.

Ein riesiges Dankeschön

Dass dieser Tag so reibungslos und herzlich verlief, verdanken wir einem engagierten Team. Unter der Leitung von **Ulrike Nienhaus** haben **Tim Matzko**, **Gabriel Uhr**, **Bärbel Uhr**, **Kerstin Sibbel**, **Jutta Köchner** und **Gudrun Erlinghagen** gemeinsam Unglaubliches geleistet.

Wie geht es weiter?

Der Gottesdienst war erst der Anfang. Über **450 Veranstaltungen** warten auf dem LaGa-Gelände und an der Licht.Kirche auf euch. Täglich gibt es Andachten und Momente zum Innehalten. Kommt vorbei, bringt eure Familien, Freunde und Nachbarn mit. In einer Zeit, die oft dunkel wirkt, ist dieser Ort ein Lichtblick, an dem wir gemeinsam „Freude, Hoffnung und Zukunft“ finden können.

Wir sehen uns im Grünen Herzen!

Nadine Appelfeller

Foto vom Gottesdienst: Thomas Mayer



Schon gewusst?

Die Licht.Kirche ist während der gesamten Landesgartenschau ein Ort der Stille, des Gebets und der Kultur. Das vollständige Programm findet ihr auf der Website der LaGa oder im Aushang an der Kirche.



LICHT.KIRCHE
Leben. Freude. Zukunft.





Leben. Freude. Zukunft

Die christlichen Kirchen auf der Landesgartenschau

Nach über drei Jahren Planung ist es jetzt endlich so weit: Seit dem 16. April 2026 hat die Landesgartenschau in Neuss ihre Tore geöffnet und bietet neben wunderschöner Natur auch ein vielfältiges Programm, tolle Spielplätze und ganz viel (grünes) Herz! Und mittendrin sind auch die Kirchen dabei. Vorbereitet von einem ökumenischen Team unter der ehrenamtlichen Leitung von Dr. Ulrike Nienhaus ist die Licht.Kirche im Garten der Begegnung entstanden. Sie ist ein Ort, an dem wir als Christinnen und Christen zeigen dürfen, was uns bewegt: die Liebe zum Leben, unsere Freude über Gottes Schöpfung und unsere niemals endende Hoffnung auf eine gute Zukunft.

Der Garten der Begegnung: Mehr als nur ein Garten

Auf dem Gelände der **Licht.Kirche** fallen neben den blühenden Dahlien sofort die fünf Pflanzkästen auf. In ihnen wachsen verschiedene Pflanzen, die schon in der Bibel erwähnt werden und dazu einladen, biblische Geschichten noch einmal neu mit allen Sinnen zu erleben. Ermöglicht

wurde diese Erfahrung durch großzügige Spenden von kirchlichen und kirchennahen Gruppen, die die Patenschaft für die Beete übernommen haben.

Und noch ein weiteres biblisches Element findet sich im Garten: Ein Wasserspiel mit lebendigem Wasser lädt dazu ein, sich an die eigene Taufe zu erinnern oder über den Fluss des eigenen Lebens nachzudenken.

Klar im Zentrum des Gartens stehen aber Begegnungen: die Begegnung mit Gott in der Licht.Kirche, einer sieben Meter hohen Messekirche, die von der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau geliehen wurde. Ihre drei wunderschönen Glockentürme läuten jeden Tag um 12 Uhr zum Mittagsgebet und an Sonn- und Feiertagen um 11 Uhr (evangelisch oder katholisch) oder um 14 Uhr (ökumenisch). Aber auch die Begegnung mit anderen ist ein zentrales Anliegen der kirchlichen Präsenz: Bunte Hocker, Liegestühle und Sonnenschirme laden zum Verweilen in der Licht.Kirche und auf dem großen, gepflasterten Vorplatz ein. Eine am Rande des Geländes gelegene „Bank der guten Er-

innerung“ bietet Raum für eigene Gedanken, ruhige Gespräche und das Zurücklassen eines geschriebenen Gedankens auf der Sitzfläche. Und jeden Tag sind Menschen aus dem mehr als 120 Personen umfassenden ehrenamtlichen Team der **Licht.Kirche** präsent, die kompetent und freundlich Fragen beantworten und gerne mit den Besuchenden ins Gespräch kommen. Als besonderes Highlight werden die Glockentürme und die **Licht.Kirche** jeden Tag ab 16 Uhr beleuchtet und machen die Präsenz der Kirchen weit über die Landesgartenschau hinaus sichtbar.

Kirchen machen Programm

Auch wenn schon das Gelände allein einen Besuch lohnt, wird die Licht.Kirche besonders durch das dort stattfindende Programm zum „Place to be“ auf der LaGa: Über 400 Veranstaltungen bringen kirchliche und kirchennahe Gruppen sowie Einzelpersonen aus dem ganzen Rhein-Kreis und darüber hinaus auf die LaGa. Zielgruppe sind Menschen von 0 bis 99 (und älter), sodass wirklich für alle etwas dabei sein sollte: von Thementagen und -wochen (etwa eine Schöpfungswoche im September oder eine Aktionswoche der Krankenhaus-, Telefon- und Notfallseelsorge im Juni) bis hin zu vielen Aktionen von Kindergärten, Schulen und Gemeindegruppen für alle Altersklassen. Auch Musikfans kommen dank vieler kleiner und großer Konzerte

von Gemeindegliedern und professionellen Musikgruppen auf ihre Kosten. Jeden Freitagnachmittag und an vielen Tagen am Wochenende laden Gruppen beim „Abendgebet“ um 17 Uhr dazu ein, die Woche und den LaGa-Besuch mit Gott ausklingen zu lassen. Das komplette Programm findet sich auf lichtkirche-neuss.de.

Mitmachen lohnt sich

Trotz aller großartigen Aktionen, die schon geplant sind, ist noch immer Platz für weitere Ideen in unserem Kalender! Und auch die Licht.Kirche braucht Menschen, die sich die Zeit nehmen, auf unserem Gelände willkommen zu heißen. Egal ob großes Event, kleine Andacht oder einfach nur ansprechbar sein: Jede Person, die an der **Licht.Kirche** mitwirkt, erhält für den Tag ihrer „Mitarbeit“ freien Eintritt auf das LaGa-Gelände.

Alle weiteren Infos und Formulare zum Mitmachen finden sich auf unserer Homepage oder bei Pfarrer Tim Matzko (02137/9272434 oder tim.matzko@lichtkirche-neuss.de).

Tim Matzko
Fotos von Thomas Mayer



FSJ-
PLATZ
FREI!

Freiwilliges Soziales Jahr

AB 1.9.26

Das freiwillige Soziale Jahr wird in der Hausaufgabenhilfe für Grundschüler*innen geleistet. Jeden Tag gibt es ein frisches Mittagessen für Team und Kids.

Wir brauchen Hilfe bei:

- ✓ Einkaufen
- ✓ Spielen
- ✓ Hausaufgaben machen
- ✓ Ausflügen mit den Kids
- ✓ Aufräumen und sauber machen

Bewerbung an:

ulrike.bartkiewitz@ekir.de

FSJ

- Minimum 16 Jahre alt
- Es gibt ein Taschengeld
- Arbeitszeiten oft ab 11.00 Uhr
- Auferstehungskirche Neuss Weckhoven Gohrer Straße 41

INFOS:

☎ 02131/47013

Auferstehungskirche Weckhoven

SUMMER MUSIC SCHOOL

Lerne in der
Band zu
spielen/singen!

• 24.8. bis 27.8.26

• Montag bis Mittwoch 10.00 - 15.00 Uhr
• 27.8.26 Donnerstag 10.00 - 17.00 Uhr

27.8.26 18.00 Uhr
Abschlusskonzert!

Vorkenntnis an Bass,
Klavier, Gitarre,

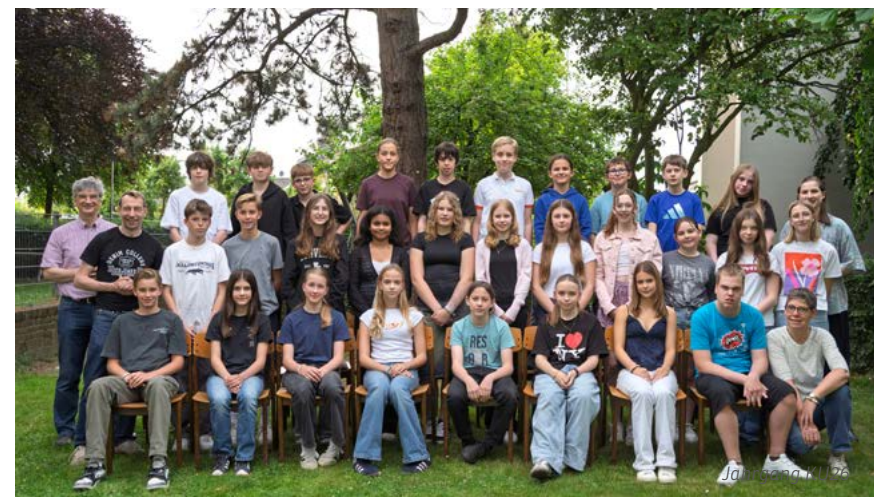
Schlagzeug etc. erwünscht!

Mit Clara Krum!

Infos:

info@clarakrum.com

Anmeldung:



KU28 - Neuer Konfiksurs

für Gnadental, Erfttal, Meertal,
Grimlinghausen und Uedesheim

Mit der Anmeldung im September startet der neue gemeinsame Konfiksurs „KU28“ an Kreuzkirche und Friedenskirche mit dem Ziel: Konfirmation 2028. Wer im September im 7. Schuljahr oder 12 Jahre alt ist, kann sich anmelden. Nach den Sommerferien gibt es einen Einladungsbrief, falls Ihr keinen bekommt, meldet Euch bei uns!

Gottesdienstzeiten in den Sommerferien

Friedenskirche und Kreuzkirche

Wie schon im letzten Jahr haben wir an den Sonntagen in den Sommerferien an der Friedenskirche und an der Kreuzkirche veränderte Gottesdienstzeiten:

Friedenskirche um 9.30 Uhr
und Kreuzkirche um 11.00 Uhr.

16. September, 19 Uhr
Kreuzkirche Gnadental

17. September, 19 Uhr
Friedenskirche Uedesheim

Infos:
Sebastian Appelfeller
sebastian.appelfeller@ekir.de

Jens Bielinski-Gärtner
jens.bielinski-gaertner@ekir.de

**Sonntage
der Sommerferien**
19. Juli bis 30. August

Infos:
Jens Bielinski-Gärtner
02131 / 32419

Mach dein Freiwilliges soziales Jahr bei uns!



- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- weitere Arbeitsbereiche der Kirche kennenlernen
- eigene Ideen und Angebote umsetzen
- Flexibilität in der Arbeitszeit
- angeschlossen an das Diakonische Werk RKN

Interesse?
Bewerbungen an johanna.matzko@ekir.de

weitere Infos?
Frag nach bei claudia.troeb@ekir.de



„Uedesheim rettet Leben“ in der Friedenskirche Uedesheim



Das Bürgerprojekt „Uedesheim rettet Leben“ wurde 2017 im Neusser Stadtteil Uedesheim ins Leben gerufen. Ziel der Initiative ist es, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger darin zu schulen, bei einem plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand schnell und richtig zu handeln. Denn gerade in den ersten Minuten nach einem solchen Notfall entscheidet die sofortige Hilfe über Leben und Tod.

Die Idee hinter dem Projekt ist einfach: Je mehr Menschen grundlegende Wiederbelebungsmaßnahmen beherrschen, desto größer ist die Chance, dass im Ernstfall sofort jemand mit der lebensrettenden Herzdruckmassage beginnt – noch bevor der Rettungsdienst eintrifft. Die Schulungen dauern etwa eine Stunde und vermitteln sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Übungen. Dabei lernen

die Teilnehmenden nach dem einfachen Prinzip „Prüfen, rufen, drücken“, wie sie im Notfall reagieren können.

Initiiert wurde das Projekt von Dr. Hella Körner-Göbel und Volker Göbel, die sich gemeinsam mit weiteren Unterstützern für mehr Sicherheit und Erste-Hilfe-Kompetenz im Alltag einsetzen. Zum Team des Bürgerprojekts gehören neben den Initiatoren Hella Körner-Göbel und Volker Göbel auch Marc Zellerhoff, ärztlicher Leiter des Rettungsdienstes im Rhein-Kreis Neuss, sowie Stefan Crefeld (CDU), Stadtverordneter für Uedesheim.

Das Projekt wird ehrenamtlich organisiert und richtet sich an Menschen jeden Alters. Ziel ist es, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu potenziellen Ersthelfern auszubilden und Hemmschwellen bei der Hilfeleistung abzubauen.

Seit dem Start im Jahr 2017 hat sich „Uedesheim rettet Leben“ zu einer erfolgreichen Initiative entwickelt, die sich inzwischen kreisweit im Rhein-Kreis Neuss etabliert hat. Bisher wurden rund 740 Menschen in Wiederbelebungsmaßnahmen geschult. Damit trägt das Projekt wesentlich dazu bei, das Bewusstsein für Erste Hilfe zu stärken und die Überlebenschancen bei Herzstillständen zu verbessern.

Das Engagement zeigt, wie bürgerschaftlicher Einsatz und medizinisches Know-how gemeinsam dazu beitragen können, Leben zu retten.

Weitere Infos und Termine unter:
www.uedesheim-rettet-leben.de

Kreuz- & Friedenskirchen Allerlei Besondere Termine

Juni

8.	15.00	Café 70 plus/minus	Friedenskirche - Uedesheim
	20.00	Bibelgespräch – zum Predigttext vom 14.06.: Matthäus 11,25-30 „Der Heilandsruf“	Friedenskirche - Uedesheim
9.	19.00	Uedesheim rettet Leben Notfall-Herzmassage erlernen	Friedenskirche - Uedesheim
20.	9.00	Gemeindeausflug	Friedenskirche & Kreuzkirche
22.		Gemeinsamer Theaterbesuch: Irgendwo ist immer Süden	Rheinisches Landestheater
28.	10.30	Theatergottesdienst	Kreuzkirche - Gnadental
	17.00	Unichor Düsseldorf	Kreuzkirche - Gnadental

Juli

1.	14.30	Miteinander-Café: Tabuthema Gerontopsychiatrie	Kreuzkirche - Gnadental
12.	10.30	Ökum. Gemeindefest Kreuzkirche	Kreuzkirche - Gnadental
13.	15.00	Café 70 plus/minus	Friedenskirche - Uedesheim
22.	15.00	Seniorensommerfestchen auf dem Kirchplatz	Friedenskirche - Uedesheim
28.	19.00	Uedesheim rettet Leben Notfall-Herzmassage erlernen	Friedenskirche - Uedesheim

August

11.	19.00	Uedesheim rettet Leben Notfall-Herzmassage erlernen	Friedenskirche - Uedesheim
14.	18.45	Vesper und Komplet Abendgebet mit den Michaelsbrüdern - Anmeldung bei jens.bielinski-gaertner@ekir.de	Friedenskirche - Uedesheim

Gottesdienst im St. Josefs-Altenheim Grimlinghausen

Einmal im Monat ist evangelischer Gottesdienst in der Kapelle des St. Josefs-Altenheim in Grimlinghausen. Die Gottesdienste sind zugänglich für Gäste von außen. Darum: Herzlich willkommen!

mittwochs, 10.30 Uhr
10. Juni, 8. Juli
und 12. August

Infos:
Annette Gärtner
02131 / 32 419

Kreuz- & Friedenskirchen Allerlei

Feste Termine - Gruppen, Kreise, Treffs

Kreuzkirche - Gnadental

Mo	10.00	Smartphone - und Laptop Sprechstunde sowie Termine nach Vereinbarung und Hausbesuche	Melanie Schnitzler
	11.00	Miteinander kochen monatlich	Melanie Schnitzler
	15.00	MS-Selbsthilfegruppe 2. und 4. im Monat	Ingrid Landen
	19.00	Blaues Kreuz - Begegnungsgruppe stefanie.offermanns@yahoo.com	Stefanie Offermanns
	19.00	Good Spell Gospel - Gospelchor	Angelika Rehaag
Di	09.15	Babyclub Entwicklungsbegleitung im 1. Lebensjahr	Ev. Familienbildung
	11.00	Kochgruppe - monatlich	Melanie Schnitzler
	14.30	Basement - Offener Kinder- und Jugendtreff bis 19.00Uhr	Jonas Molzahn
	14.30	Gesellschaftsspielgruppe (14tägig)	Melanie Schnitzler
	14.30	Musikforschende (4-6J) Musikschule Neuss - 1. Jahr	Kristin Susan Catalan
	15.30	Musikforschende (4-6J) Musikschule Neuss - 2. Jahr	Kristin Susan Catalan
	17.00	Strick- & Häkeltreff für Jung und Alt für Neulinge oder Profis (14 tägig)	Melanie Schnitzler ⁴
	17.00	Konfirmandenunterricht	Sebastian Appelfeller
	17.30	Inklusives Stuhlyoga in der Kita Alte Wäscherei	Melanie Schnitzler
	19.00	Posaunenchor	Erika Görtzen
Mi	09.00	Eltern-Kind-Gruppe	Daniela Saffenreuter
	10.30	Geistige Fitness (Ü60)	Ev. Familienbildung
	11.00	Babyclub	Daniela Saffenreuter
	14.30	Miteinander Café - 1. Mi. im Monat	Melanie Schnitzler
	15.30	KUNTERBUNT! Kinder- und Jugendtheatergruppe	Frank Wickinghoff
	15.30	Eltern-Kind-Gruppe	Familienbildung
	16.00	Selbsthilfegruppe „Einsamkeit Ade“	Gabriele Klischlies
	17.00	Theaterspatzen - Theatergruppe für Kinder und Jugendliche	Frank Wickinghoff
	18.00	Miteinander Nähen (14-99 J.) Upcycling- Reparieren- neue Nähprojekte	Melanie Schnitzler

Mi	19.00	Strategiespieleabend von 16-99 J. einmal im Monat	Melanie Schnitzler
	19.00	Bühnenflitzer - Theatergruppe für Erwachsene	Frank Wickinghoff
Do	10.00	Allgemeine Sprechstunde Sozialberatung 10-12 Uhr oder n.V.	Melanie Schnitzler
	10.15	Englisch lernen keine Frage d. Alters	Ev. Familienbildung
	14.00	Boule-Spiel Bezirkssportanlage DJK Gnadental	Manfred Rautenbach
	14.30	Basement - Offener Kinder- und Jugendtreff bis 19.00Uhr	Vero Schmitz
	15.15	Kükenchor - Kinderchor	Ursula Reclaire
	19.30	Kreuzchor	Ursula Reclaire
Fr	15.00	Jungschar - Kindergruppe	Chiara Sausner
	18.00	Herrenstammtisch Bücher, Filme, Kunst Natur (monatl.)	Melanie Schnitzler

Friedenskirche - Uedesheim

Mo	17.00	JuCa - Das JugendCafé für Grundschüler ab 7 Jahren bis 20 Uhr	Chrissi Hermann
Di	17.10	Konfirmandenunterricht	Jens Bielinski-Gärtner
	18.00	Gitarrengruppe „Dienstags-Jam“	Reinhard Freund
	19.00	Männerabend am 1. Dienstag im Monat	Jens Bielinski-Gärtner 9
Mi	10.00	Smartphone Sprechstunde am 2. Mittwoch im Monat	Bärbel Heidenreich
	17.00	JuCa - Das JugendCafé für Teens ab 5. Klasse bis 20 Uhr	Chrissi Hermann
	19.15	Chor	Jens Bielinski-Gärtner
Do	18.00	Nachbarschaftssingen am 1. Donnerstag im Monat	Elisabeth Boczek
Fr	09.15	Babyclub	Familienbildung Neuss
	10.00	Frauenfrühstück am letzten Freitag im Monat	Irmgard Dhaouadi
	18.00	Kreativkreis (14tägig)	Anita Hammes
	19.30	Freitagsfrauen (14tägig)	Elisabeth Boczek

Miteinander- Café: Tabuthema Gerontopsychiatrie

Mittwoch, 1. Juli, 14.30-16.30 Uhr, Kreuzkirche



Psychische Erkrankungen im Alter sind noch immer ein Tabuthema. Dabei sind Depressionen und andere Erkrankungen mit begleitenden psychischen Belastungen keine Seltenheit. Häufig bestehen zudem Vorurteile gegenüber psychiatrischen Behandlungen oder Medikamenten, die viele Betroffene davon abhalten, sich Unterstützung zu suchen. Dabei hat sich die Psychiatrie in den vergangenen Jahren stark weiterentwickelt und bietet heute vielfältige, moderne und individuell angepasste Behandlungsmöglichkeiten.

Umso wichtiger ist es, darüber zu sprechen, aufzuklären und Betroffenen sowie Angehörigen Wege der Unterstützung aufzuzeigen.

Im Rahmen des Miteinander-Cafés wird Dr. Nadja Schenkendorf, ärztliche Departmentleitung der Gerontopsychiatrie

am Alexius/Josef Krankenhaus, verschiedene Krankheitsbilder sowie ambulante und stationäre Behandlungsmöglichkeiten vorstellen.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Gelegenheit, mit ihr und ihrem Team ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und sich in geschützter Atmosphäre auszutauschen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Lotsenpunkt Meertal durchgeführt.

Anmeldung erforderlich.

Quartiersbüro miteinander Gnadental, 0178-9423024 oder miteinander@diakonie-rkn.de

Newsletter - Kreuzkirche, Friedenskirche

Aktuelles über unsere Veranstaltungen finden Sie in Aushängen an unseren Schaukästen, auf der Internetseite „evangelisch-in-neuss.de“, zur Friedenskirche bei Instagram „[friedenskirche_ue](https://www.instagram.com/friedenskirche_ue)“ oder in unseren Newslettern (Anmeldung über den QR-Code).

Newsletter der Kreuzkirche



Newsletter der Friedenskirche



Earth and Spheres - Chormusik zwischen Himmel und Erde

Konzert am Sonntag, 28. Juni - 18 Uhr
mit Werken von Gjeilo, Mozart, Ešenvalds u.a.

Der UNICHOR Düsseldorf lädt mit seinem Programm „Earth and Spheres“ zu einer musikalischen Reise zwischen Erde und Himmel ein. Im Zentrum stehen Werke, die die Verbindung von geerdeter Klangfülle und schwebender, sphärischer Weite eindrucksvoll erfahrbar machen. Neben klassischen Kompositionen wie Mozarts „Laudate Dominum“ und „Ave verum corpus“ sowie Rheinbergers „Hymne“ erklingen auch zeitgenössische Werke, etwa aus Ola Gjeilos „Sunrise Mass“, Frank Tichelis bewegender „Earth Song“ und Ęriks Ešenvalds' klangintensives „In Paradisum“.

Die Musik reicht von ruhigen, getragenen Passagen bis hin zu kraftvollen und leuchtenden Klangmomenten. Dabei ste-



hen Themen wie Frieden, Hoffnung und die verbindende Kraft des Singens im Mittelpunkt. Freuen Sie sich auf einen musikalischen Abend durch die Sphären mit dem UNICHOR Düsseldorf, teilweise begleitet vom HHU-Kammerorchester.

Nina Henrich

Schnitzeljagd auf der Landesgartenschau Kinderkirche unterwegs

Unter dem Motto „Kinderkirche unterwegs“ laden wir alle neugierigen Entdecker ab sechs Jahren zu einem besonderen Abenteuer ein. Am Samstag, den 13. Juni, wollen wir gemeinsam die Wunder von Gottes Schöpfung unter die Lupe nehmen. Dazu begeben wir uns auf eine spannende Schnitzeljagd über das Gelände der Landesgartenschau. An verschiedenen Stationen gibt es viel zu entdecken, während wir über die Vielfalt und die Geheimnisse der Natur staunen. Wir treffen

uns um 10.30 Uhr an der Lichtkirche, um gemeinsam in diesen erlebnisreichen Vormittag zu starten. Wer Lust hat, dabei zu sein, ist herzlich willkommen! Für Fragen stehen Luise Heitkamp (luise.heitkamp@ekir.de) oder Miriam Dorlass (miriam.dorlass@ekir.de) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf euch!

Luise Heitkamp



Ökumenisches Gemeindefest am 12. Juli in Gnadental



Am 12. Juli feiern wir in gewohnter ökumenischer Form Gemeindefest. Dieses Jahr treffen wir uns in und an der katholischen St. Konradkirche in Gnadental.

Wir beginnen gemeinsam mit einem ökumenischen Familiengottesdienst um 10.30 Uhr in der St. Konradkirche, deshalb findet an diesem Tag in der Kreuzkirche kein Gottesdienst statt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Zeit zum ge-

meinsamen Erzählen, Essen und Trinken. Es gibt ein Kamishibai für die Kinder. Um 14 Uhr singt unser Kückenchor und um 16 Uhr startet unser gemeinsames Ruedelsingen, beides unter der Leitung von Ursula Reclaire

Wir freuen uns auf das Miteinander und das gemeinsame Fest!

Nadine Appelfellert

Herzliche Einladung zum neuen Frauenabend!

Nach einem tollen Start treffen wir uns zum nächsten Frauenabend in der Kreuzkirche am 9. September um 19 Uhr. Dieses Mal wenden wir uns einem spirituellen Thema zu und gehen dabei spazieren. Gemeinsam wollen wir die Abendstimmung genießen und neue Impulse für den Alltag finden. Jede Frau ist herzlich willkommen. Bitte bringt etwas zu essen mit, das wir miteinander teilen können.

Wir freuen uns auf euch!

Katharina Schneider & Nadine Appelfeller



Friedenskirche auf der Landesgartenschau

An zwei Tagen sind wir nicht in der Friedenskirche Uedesheim, sondern in der Licht.Kirche der Landesgartenschau zu finden.

Der **Gottesdienst für kleine Leute** ist am

- 6. September um 14.30 Uhr

in der Licht.Kirche und erkundet dann das Gelände mit den schönen Spielplätzen.

Das Team **Gottesdienst 18** lädt ein zu Abendgebeten in der Licht.Kirche:

- 7. Juni, 17.00 Uhr, mit dem Chor der Friedenskirche
- 6. September, 17.00

Gerne können Sie sich etwas für ein anschließendes Picknick mitbringen. An den beiden Tagen ist in der Friedenskirche kein Gottesdienst.

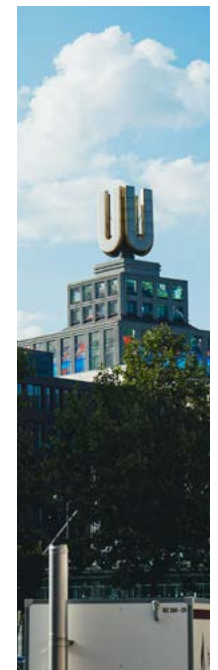


Gemeindeausflug

Unser nächster Gemeindeausflug führt uns in den Westfalenpark nach Dortmund. Dort gibt es viel zu entdecken: Ob ein Spaziergang im Grünen, eine Fahrt mit der Bimmelbahn oder der Ausblick vom Florianturm – für jeden ist etwas dabei. Nach einer individuellen Mittagspause im Restaurant „An den Wasserbecken“ fahren wir weiter zum Kemnader See. Dort lassen wir uns bei einer einstündigen Schifffahrt Kaffee und Waffeln schmecken und genießen die Zeit für gute Gespräche und einen Uferspaziergang.

Die Abfahrt erfolgt um 9 Uhr an der Kreuzkirche Gnadental und um 9.15 Uhr an der Friedenskirche Uedesheim; die Rückreise ist für ca. 17 Uhr geplant. Die Kosten für Bus, Parkeintritt und Schifffahrt (inkl. Gedeck) betragen 39,- € und werden im Bus eingesammelt. Bitte zögern Sie nicht, uns anzusprechen, falls ein Zuschuss benötigt wird – die Gemeinschaft steht im Vordergrund. Eine Anmeldung ist notwendig. Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit Ihnen!

Sebastian Appelfeller





Impressum

<i>Herausgeber</i>	Evangelischer Gemeindeverband Neuss Hauptstraße 200 41236 Mönchengladbach 02131 / 130894 sebastian.appelfeller@ekir.de
<i>Redaktion Verbandsteil</i>	Sebastian Appelfeller, v.i.S.d.P.
<i>Redaktion Gemeindeteil</i>	Dirk Thamm, v.i.S.d.P. Sebastian Appelfeller Jens Bielinski-Gärtner Bärbel Grabowski Manfred Kiener
<i>Druck</i>	Das Druckhaus Im Hasseldamm 6 41352 Korschenbroich
<i>Auflage</i>	18.230 Stück (Verband) 6.830 Stück (Gemeinde)
<i>Papier</i>	Profi silk, FSC®
<i>Nächster Redaktionsschluss</i>	9. Juni 2026 jens.bielinski-gaertner@ekir.de
<i>Titelbild</i>	Titel: Blick vom Skyway auf eine City-Straße Skyway - Charmante Innenstadt auf erster Etage Foto: Werner Ulrich - Weitere Informationen zum Jahresthema 2026 Neusser Partnerstädte finden Sie in der Mitte dieser Ausgabe.
<i>Bilder</i>	Soweit nicht anders benannt aus der Redaktion.
<i>Bankverbindung</i>	Ev. Kirchengemeinde Neuss-Süd DE68 3506 0190 1088 3490 63

Nur rechtzeitig per E-Mail eingegangene Beiträge können berücksichtigt werden. Wir behalten uns vor, eingereichte Artikel zu kürzen oder umzuschreiben. Aus Platzgründen können nicht immer alle Artikel veröffentlicht werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

	Erlöserkirche Reuschenberg		Kreuzkirche Gnadental		Auferstehungskirche Weckhoven		Friedenskirche Uedesheim		
07.06.	10.15	Müsken 	10.30	Grabowski	10.00	Geiger	17.00	Drechsler mit Chor in der Licht.Kirche LAGA	07.06.
14.06.	10.15	Müsken Gemeindefest 	10.30	Grabowski	10.00	Thamm	10.30	Bielinski-Gärtner	14.06.
21.06.	10.15	Müsken	10.30	N.Appelfeller Theatergottesdienst	10.00	Bartkiewitz	10.30	C. Albrecht	21.06.
28.06.	10.15	Müsken 	10.30	N.Appelfeller /Heitkamp 	10.00	Bartkiewitz 	10.30	Grabowski	28.06.
05.07.	10.15	Müsken	10.30	SAppelfeller	10.30	Thamm Jubiläum HGH	10.30	Sauer	05.07.
12.07.	10.00	Ökumenischer Gottesdienst auf der Schützenwiese Müsken	10.30	NAppelfeller Gemeindefest in St.Konrad 	10.00	Thamm	18.00	Bielinski-Gärtner	12.07.
19.07.	10.15	Müsken	11.00	Drechsler	10.00	Bartkiewitz	9.30	Drechsler	19.07.
26.07.	10.15	Müsken  	11.00	Bielinski-Gärtner 	10.00	Geiger 	9.30	Bielinski-Gärtner 	26.07.
02.08.	10.15	Müsken	11.00	Grabowski	10.00	Thamm	9.30	Gärtner	02.08.
09.08.	10.15	Schwach	11.00	Drechsler	10.00	Becker	9.30	Drechsler	09.08.
16.08.	10.15	Müsken	11.00	Bielinski-Gärtner	10.00	Drechsler	9.30	Bielinski-Gärtner	16.08.
23.08.	10.15	Müsken	11.00	Schwach	10.00	Horn	9.30	Sauer	23.08.
30.08.	10.15	Müsken 	11.00	Schwach 	10.00	Albrecht 	9.30	Gärtner 	30.08.
06.09.	10.15	C. Albrecht	10.30	SAppelfeller	10.00	Bartkiewitz	17.00	Bielinski-Gärtner in der Licht.Kirche LAGA	06.09.
13.09.	10.15	Müsken Erntedank 	10.30	NAppelfeller	10.00	Bartkiewitz	10.30	Bielinski-Gärtner	13.09.
20.09.	10.15	Müsken	10.30	SAppelfeller/ Heitkamp	11.00	Thamm Ökum. Gemeindefest	10.30	Gärtner	20.09.
27.09.	10.15	Müsken Erntedank 	10.30	N.Appelfeller Erntedank 	10.00	Geiger 	10.30	Bielinski-Gärtner 	27.09.

Highlights an der **Licht.** **Kirche** im Juni, Juli und August

6.
Juni

Einfach heiraten an der Licht.Kirche
Evangelisches Trau- und Segensfest

11. Juni

Jugendtag der Johanniter

14.
Juni

Du bist – wie du bist

Großer Kindergottesdienst des Kath. Familienzentrum Neuss-Nord mit anschließendem Konzert des Kinderliedersängers Jörg Sollbach auf der Sparkassen-Bühne

15. - 21.
Juni

Seelsorge -Kirche nah beim Menschen- Ein Segen!

Aktionswoche der Telefon-, Notfall- und Krankenhauseelsorgen Neuss

23.
Juni

Botschafter*innen der Menschenwürde

Gedanken und Gespräch zu den Königsskulpturen von und mit Ralf Knoblauch auf der Sparkassen-Bühne

7.
Juli

Mittagsgebet und „Heiter-besinnliche Betrachtungen“

mit Wilibert Pauels an der Licht.Kirche

27. - 31.
Juli

Pflanz dich

Mitmachaktion der Evangelischen Jugend in Neuss an der Licht.Kirche

21.
August

Sommernacht der Licher

Taizégebet in der Licht.Kirche

27.
August

Mittagsgebet und Gespräch mit Prälat

Dr. Karl Jüsten vom Katholischen Büro in Berlin

LANDESGARTENSCHAU 2026



LICHT.KIRCHE
Leben. Freude. Zukunft.

